



Komitee für  
Elementarteilchenphysik

# PROTOKOLL

## **KET-Sitzung am 8.5.2013 Telefonkonferenz**

Hamburg, den 3. 6. 2013

### VERFASSER:

Hubert Kroha,  
Peter Schleper,  
Christian Zeitnitz

### **Anwesend:**

Bethke, Borrás, Brock, Dittmaier, Hebbeker, Herten (ab Punkt 3), Hollik,  
Kroha, Mnich, Müller, Quast, Rembser, Schleper,  
Eingeladen: Naumann (GELOG-Vorsitzender)

### **Tagesordnung:**

siehe auch <https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confId=7943>

1. Protokoll vom 6.3.2013
2. Termine
3. Umfrage zur Teilchenphysik in Deutschland
4. Unterstützung kleinerer Experimente
5. Europäische Strategie und Roadmap Deutschland,  
Briefe an das BMBF zu HL-LHC
6. HL-LHC Workshop in Deutschland 2013
7. LHC-Computing
8. GELOG-Konzept
9. BMBF-Antrag LHC-Kommunikation
10. Sonstiges

### **1. Protokoll vom 6.3.2013**

Ohne Änderungen genehmigt.

### **2. Termine (Schleper)**

- Verabschiedung der europäischen Strategie am 22.-23.5.2013 in Brüssel
- Weltweites ILC-Event am 12.6.2013 am CERN
- Nächstes KET-Treffen: Terminvorschlag per Umfrage  
Geplante Themen:
  - Vorbereitung des Strategietreffens im Herbst bzw. Winter.
  - Vorbereitung der KET-Jahrestagung, Vorschläge zur Optimierung des Ablaufs.
  - Diskussion des KET-Wahlmodus.
- KET-Treffen September / Oktober. Geplante Themen:
  - Organisation der KET-Jahrestagung.
  - Zahlen für den RECFA-Bericht.

- ECFA HL-LHC-Workshop 1.-3.10.2013,  
<http://indico.cern.ch/getFile.py/access?resId=7&materialId=slides&confId=242403>
- KET-Jahrestagung 22.-23.11.2013.
- KET-Treffen Dezember beim HGF-Allianztreffen. Geplante Themen:
  - Vorbereitung für den RECFA-Besuch.
- RECFA-Besuch in Deutschland im Mai 2014 (s.u.).

### **3. Umfrage zur Teilchenphysik in Deutschland (Borras, Müller)**

Der nächste reguläre RECFA-Besuch in Deutschland wird im Mai 2014 stattfinden. Der genaue Zeitpunkt, Ort und die Sprecher werden vom KET noch festgelegt. Die Berichte sind öffentlich. Einzuladende Teilnehmer sind typischerweise Institutsleiter und Politiker, Staatssekretär im BMBF, Frau Vierkorn-Rudolph. Der letzte RECFA-Besuch fand am 5.10.2007 in Berlin statt (<http://indico.cern.ch/conferenceDisplay.py?confId=21655>).

Der ursprünglich vorgesehene Midterm-Bericht im November 2013 fällt aus diesem Anlass aus.

Es werden detaillierte Informationen für die Berichte anlässlich des Besuchs benötigt. Die Umfrage an die Teilchenphysikinstitute in Deutschland muss daher möglichst bald verschickt werden. Eine weitere Quelle sind die Berichte auf der nächsten KET-Jahrestagung. Außerdem werden Informationen zur Theorie, Beschleunigerphysik, Astroteilchenphysik und Computing-Infrastruktur benötigt.

### **4. Unterstützung kleinerer Experimente (Rembser)**

Im Rahmen der Bestandsaufnahme der deutschen Teilchenphysik wurde eine erste, bereits sehr lange Liste „kleinerer“, nicht-LHC Experimente mit deutscher Beteiligung vorgestellt. KET ist natürlich auch für solche Experimente zuständig.

Die Abgrenzung der Zuständigkeiten mit KHuK muss geklärt werden. Die Liste soll zugänglich gemacht und weiter aktualisiert werden, um Beteiligungen an solchen Experimenten zu erleichtern.

### **5. Europäische Strategie und Roadmap Deutschland (Schleper)**

Das europäische Strategiedokument wurde in der letzten Sitzung des CERN-Councils vorgestellt; es wurden keine Änderungen vorgenommen. HL-LHC ist im Programm enthalten. Die offizielle Verabschiedung durch den CERN-Council findet am 22.-23.5.2013 in Brüssel statt. Parallel zur

Pressemitteilung des CERN wird es eine Pressemitteilung des KET mit Hinweis auf die deutsche Strategie geben.

Als nächster Schritt wird eine offizielle Genehmigung von HL-LHC in einer der nächsten Council-Sitzungen avisiert.

Es gibt eine Initiative des CERN und der LHC-Experimente in einem gemeinsamen Brief an die EU, mit dem Ziel einer Aufnahme von HL-LHC in die europäische Roadmap für Großgeräte ESFRI und in das EU-Programm HORIZON 2020, um zusätzliche Finanzierungsquellen zu eröffnen.

In der gerade veröffentlichten deutschen Roadmap für große Forschungsinfrastrukturen wird der LHC und die Hochenergiephysik nicht erwähnt. Dies geschah unerwartet und ohne Vorabinformation aus dem BMBF, im Widerspruch zur deutschen und europäischen Strategiediskussion für die Teilchenphysik. Die Hintergründe sind unklar. Eine Stellungnahme des KET ist notwendig. Ein Brief des KET an das BMBF zur Roadmap wurde vorgeschlagen. Es ist auch ein Brief der FSPs an das BMBF zu HL-LHC in Arbeit, für den das KET um Unterstützung gebeten wurde. Ein gemeinsames Treffen von KET- und FSP-Vertretern mit dem BMBF wird vorgeschlagen.

## **6. HL-LHC Workshop in Deutschland 2013 (Schleper)**

Ein Workshop zu HL-LHC in Deutschland im Herbst 2013 wurde von J. Mnich und K. Jakobs vorgeschlagen, um die Beteiligung der deutschen Gruppen bei den Phase II-Upgrades zu unterstützen und beim BMBF für die Pläne zu werben.

Da die Verbundforschungsmittel und die HGF-Mittel für DESY dafür nicht ausreichen, muss ein gemeinsamer Finanzierungsplan aller Geldgeber angestrebt werden. Auf Vorschlag des BMBF hat DESY-PT mit der Organisation eines Workshops der „Geldgeber“ (BMBF, HGF, MPI) begonnen. Mit den FSPs hat noch keine Absprache über das Programm stattgefunden. Ein Termin im September vor dem RRB-Treffen im Oktober ist realistisch und wünschenswert. Der Workshop wird vom KET einvernehmlich begrüßt. Die Planung und Koordination sollte weitgehend durch die FSPs erfolgen.

## **7. LHC Computing (Quast, Zeitnitz)**

Gespräche über eine mögliche EU-Finanzierung wurden mit Kostas Glinos (e-Infrastructure bei DG-INFISO, CERN) geführt. Es gibt keine Möglichkeit zur direkten EU-Finanzierung der Tier-2 Infrastruktur und des Netzwerks. Die „Big

Data“-Ausschreibung der EU wird auch Scientific Computing enthalten. Es geht dabei um R&D, nicht um generelle Infrastrukturförderung.

In einem Gespräch mit Herrn Dieter vom BMBF am 8.5.2013 wurde darüber informiert, dass es keine EU-Finanzierung der Computing-Infrastruktur geben wird. Es gibt derzeit eine „Big Data“-Ausschreibung des BMBF statt mit Antragschluss im Juli und einem Workshop im Juni. Herr Dieter bittet dringend um Anträge.

Die Partnersuche in der HEP-Community für Projektanträge bei EU und BMBF erweist sich als schwierig. KET könnte bei der Vermittlung helfen durch Verbreiten der Informationen über beabsichtigte Projekte.

Das BMBF war nicht zu dem HGF-Computing-Treffen am 8.4.2013 in Frankfurt eingeladen. Herr Dieter bittet um Informationen über die Pläne. Die Umstände wurden erklärt. Das BMBF plant selbst ein Treffen mit den Verantwortlichen der HGF-Zentren zur Abstimmung der Computing-Finanzierung und sollte frühzeitig über die geplanten Computing-Anträge bei der HGF informiert werden.

Die Anträge von DESY, KIT und GSI sind in Vorbereitung. Das Treffen am 8.4.2013 hat die Koordination verbessert. Stellungnahme des GridKa Overview Boards: Anträge zunächst nur auf 5 Jahre, „Dachantrag“ durch die Community-Vertreter, mit unterstützenden Schreiben von KET, KHuK und KAT wird gerechnet.

Für die Diskussion der LHC Computing-Finanzierung im GRID Project Board gegen Ende des Jahres wird ein Anforderungspapier und eine unterstützende Stellungnahme des KET benötigt. Diese sollte auf September vorgezogen werden zur Unterstützung der Computing-Anträge in der HGF im Oktober. Wegen der Begutachtung der HGF wird die Bearbeitung der Anträge lange Zeit in Anspruch nehmen.

Die Position des BMBF zu Computing-Anträgen bei der HGF ist zu klären.

## **8. GELOG-Konzept (Naumann)**

Der Entwurf einer neuen Geschäftsordnung für GELOG wurde vorgelegt. Die GELOG-Mitglieder und ihre Mandate werden spezifiziert. Unter den 10 stimmberechtigten Mitglieder sind je ein Vertreter der vier LHC-Experimente ATLAS, CMS, ALICE und LHCb, die von den FSPs nominiert werden, je ein wissenschaftlicher Vertreter von CERN, DESY, GSI und MPI für Physik, München, die von den Instituten bestimmt werden, ein Vertreter für die

Theorie, der vom KET zu benennen ist, und ein Verantwortlicher für Education und Outreach, der auch das Netzwerk Teilchenwelt und die International Masterclasses vertritt und auch vom KET bestimmt wird. Ex officio Mitglieder ohne Stimme sind die Vertreter der CERN/LHC-Kommunikation in Deutschland, je ein Vertreter von KET (Ian Brock), KHuK und Projektträger DESY, die Pressesprecher von DESY und MPI München und die Kommunikationsbeauftragten der FSPs. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter werden aus den stimmberechtigten Mitgliedern auf drei Jahre gewählt und vom KET bestätigt. Die Wahl soll auf der KET-Jahrestagung stattfinden.

Neunominierung der Mitglieder in regelmäßigen Abständen ist anzustreben. Es wird erwogen, auch den KET- und KHuK-Vertretern Stimmrecht zu geben, da GELOG von KET initiiert wurde.

Die Zusammenarbeit zwischen GELOG und den FSPs ist bis auf weiteres geklärt, so dass vorerst kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Dies wurde auf dem GELOG-Treffen in Frankfurt 18.3.2013 besprochen (siehe Protokoll). Die Universitätsgruppen wünschen sich ebenfalls Unterstützung ihrer PR-Aktivitäten im Zusammenhang mit LHC durch GELOG und LHC-Kommunikation.

## **9. BMBF-Antrag LHC-Kommunikation (Schleper)**

Die LHC-Kommunikation in Deutschland (Pressearbeit, Ausstellung Weltmaschine, Webseiten usw.) wurde durch das BMBF mit einer Stelle am DESY bis Mai 2013 finanziert, die nicht verlängert wird. Ab Mai 2013 stellt DESY eine halbe Stelle dauerhaft dafür zur Verfügung. Gerade während des LHC-Shut-downs wird deutlich mehr Personal benötigt, um u.a. den erhöhten Besucherandrang am CERN zu bewältigen.

Zunächst soll ein Konzeptpapier für die künftige CERN- und LHC-Kommunikation von DESY-PR und GELOG verfasst werden, in dem die vielfältigen Aufgaben, wie Ausstellungen, Pressearbeit, spezielle Ereignisse, beschrieben werden. Ein Schwerpunkt soll auch die Verbesserung der Pressearbeit zur deutschen Beteiligung an CERN und LHC im CERN press office sein, insbesondere bei Besucherführungen während des LHC-Shutdowns. Dabei kann auf die Empfehlungen im neuen europäischen Strategiedokument zur Teilchenphysik verwiesen werden. Diese Aufgaben erfordern mehr Personal.

Der weitere Vorschlag ist ein Antrag an das BMBF für eine volle Stelle vorläufig bis Juni 2015 für LHC- und KET-Kommunikation, die dem KET zugeordnet ist.

## **10. Sonstiges**

Zur Aktualisierung der KET-Mailinglisten sollte eine Umfrage an die Institute gleichzeitig mit der RECFA-Umfrage stattfinden, aber jetzt vorgezogen werden.

H. Kroha, P. Schleper, Ch. Zeitnitz